


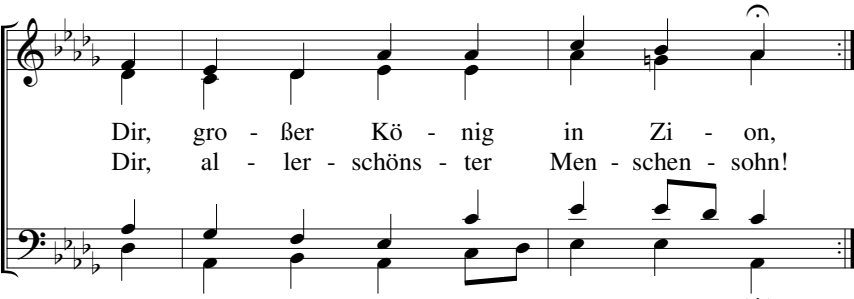
# 158. Mein Herz erfreut sich, Dir zu singen ...

(66, 179, 373.)



1. Mein Herz er - freut sich, Dir zu sin - gen,  
Dir, Hei - ligs - ter, mein Lob zu brin - gen,

The first system of the hymn is written in a 4/4 time signature with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The melody is in the treble clef, and the bass line is in the bass clef. The lyrics are written below the notes.



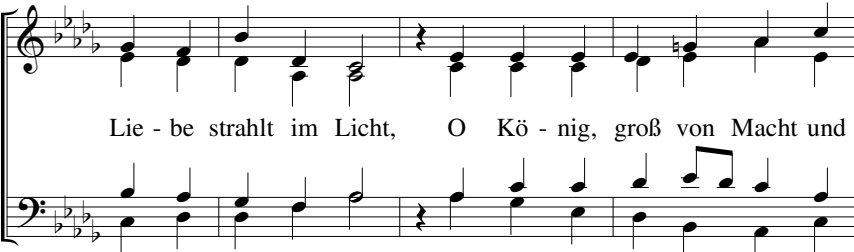
Dir, gro - ßer Kö - nig in Zi - on,  
Dir, al - ler - schöns - ter Men - schen - sohn!

The second system continues the melody and bass line. The lyrics are written below the notes. The system ends with a double bar line and repeat dots.



Die Lip - pen Dein trie - fen von Gna - den, Voll Huld und

The third system continues the melody and bass line. The lyrics are written below the notes. The system ends with a double bar line and repeat dots.



Lie - be strahlt im Licht, O Kö - nig, groß von Macht und

The fourth system continues the melody and bass line. The lyrics are written below the notes. The system ends with a double bar line and repeat dots.



- Ta - ten, Dein ernst und hei - lig An - ge - sicht.
2. Gürt Dir Dein Schwert an Deine Seite,  
Dein allgewaltig Wort, o Herr!  
Zieh aus und mache reiche Beute,  
Ja, zieh in Deiner Kraft einher!  
Mit Majestät, Sanftmut und Ehren  
Bringst Du die Wahrheit an das Licht;  
Willst den Bedrängten Hilf gewähren,  
Bringst Freiheit – Satans Joch zerbricht!
  3. Stark ist die Rechte Dein's Vermögens  
Und wunderbar beweist Du Dich;  
Scharf sind die Pfeile Deines Bogens,  
Du triffst die Feinde sicherlich;  
Sie müssen vor Dir niedersinken,  
Wenn Deiner Allmacht Stimm erschallt;  
Ja, wenn Dein Schwert Du lässest blinken,  
Hört auf der Feinde Allgewalt.
  4. Dein Thron, o Gott, wird ewig bleiben,  
Dein Reich ist voll Gerechtigkeit;  
Dein Zepter wird erhöht bleiben,  
Du hassest die Gottlosigkeit;  
Du bist gesalbt mit Öl der Freuden  
Mehr als Dein' Mitgenossen all,  
Dein Gott hat Dir das Reich beschieden  
Mit Fried und Freuden ohne Zahl.

*Forts.*

(158.)

5. Die Klei - der, die Du trägst, sind köst - lich  
Wenn aus des Reichs Pa - läs - ten fest - lich

Und duf - ten all von Wohl - ge - ruch,  
Du hehr Dich zeigst im Kö - nigs - schmuck.

Du bist sehr schreck - lich, Herr der Hee - re, Im Lich - tes -

glanz voll Herr - lich - keit! Du Sie - ges - held! Mit Preis und



6. In Deinem Schmucke gehn die Töchter  
Der Könige voll Herrlichkeit;  
Die Braut, die steht Dir zur Rechten  
In ihrem köstlichen Geschmeid.  
So sollst du Seine Stimme hören,  
Geliebte Tochter, schaue drauf;  
Vergiss dein Volk und deine Tränen  
Und deines Vaters ganzes Haus!
7. Die Königstochter ist geschmückt  
Ganz in des Königs Herrlichkeit.  
Die Kleider sind mit Gold gesticket  
In ewiger Gerechtigkeit.  
In diesem innern Schmuck und Schöne  
Führt man die Braut mit Wonn und Freud  
In den Palast; mit Lobgetöne  
Freut man sich ihrer Herrlichkeit.
8. Anstatt der Väter hast Du Kinder,  
Die setzest Du in aller Welt  
Zu Fürsten ein, als Überwinder,  
Sie folgen nach dem Siegesheld.  
Man denket Deiner stets mit Freuden  
Und alle Völker danken Dir;  
In alle sel'gen Ewigkeiten  
Erschallt das Lob Dir für und für.